

zu Frage 1: Wie wollen Sie die Schulen in Oer-Erkenschwick **zukunftsfähig** machen (Digitalisierung, Verringerung der sozialen Spaltung)?

Die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen von der Kita bis zum Schulabschluss haben für uns als UBP absolute Priorität, denn wenn es dort stockt, werden sich junge Familien in anderen Städten niederlassen. Die Digitalisierung ist bereits angestoßen und muss weiter optimiert werden. Die soziale Spaltung kann ich als Bürgermeister nur bedingt aufhalten. Ich bin der Auffassung, dass die Erziehung in die Verantwortung der Eltern gehört. Erzieher in der Kita und Lehrer in der Schule können unterstützen – wenn aber von zu Hause nichts kommt, sind Probleme vorprogrammiert.

zu Frage 2: Was wollen Sie tun, um die Stadt für **junge Erwachsene** nach dem Abitur attraktiv zu machen und sie in der Stadt zu halten?

Das geht nur über attraktive Jobs, gutes Wohnen und einen hohen Freizeitwert. Ich werde als Bürgermeister attraktive Unternehmen nach Oer-Erkenschwick holen, die zukunftsfähige Jobs schaffen, die Ökonomie und Ökologie miteinander verbinden. Ich arbeite selber als Projektentwickler in der Windkraftindustrie und sehe wie die Grünen im Land viele sinnvolle Projekte verhindern. Oer-Erkenschwick ist als Wohnstadt durchaus attraktiv – im Freizeitbereich muss einiges getan werden. Der Ausbau des Radwegenetzes ist wichtig. Ich würde gern im Bereich der Haard noch kommerzielle Angebote (Free-Climbing etc.) schaffen.

zu Frage 3: Wie sehen Sie die Zukunft der Firma Westfleisch? Wie möchten Sie mit der Geruchsbelästigung umgehen? Wie verhalten sich Kosten/Nutzen im Hinblick auf die Firma Westfleisch?

Westfleisch ist seit vielen Jahren ein Arbeitgeber in der Region der hier auch Steuern bezahlt. Ich bin ein Verfechter vom Grundsatz, dass gute Arbeit auch gut entlohnt werden muss. Westfleisch darf nicht blind verteufelt werden. Wir müssen als Politik dafür sorgen, dass Tarifverträge eingehalten werden, die Arbeiter anständig wohnen und sich in unsere Gesellschaft integrieren. Das Gebäude von Westfleisch muss dringend saniert und mit einer moderneren Filtertechnik ausgestattet werden. Die Gerüche nerven jeden den ich kenne.

zu Frage 4: Oer-Erkenschwick ist eine recht bunte, multikulturelle Stadt. Wie möchten Sie **Integration** gestalten?

Ich sehe Oer-Erkenschwick nicht ausschließlich als bunte und multikulturelle Stadt. Das ist mir zu naiv! Wir müssen in der Zukunft aufpassen, dass unsere Kultur und Wertevorstellungen nicht schlichtweg abgeschafft werden. Menschen, die hier leben wollen, sollten unsere Sprache sprechen, sich an Recht und Gesetz halten und akzeptieren, dass sie in einer Stadt leben, in der rechtsstaatliche Strukturen herrschen. Es gibt (leider) viele Beispiele in unserer Stadt, bei denen sich zeigt, dass es Migranten egal ist und sie ihre eigenen Wertevorstellungen mitbringen. Das geht so nicht! Ich bin für klare Ansagen. Wer sich integrieren möchte ist „Herzlich Willkommen“. Wer unsere Wertevorstellungen nicht akzeptiert und sich nicht an Recht und Gesetz hält, sollte wieder gehen!